



Reichenau-Gemüse eG
Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG

Auszug aus dem
Nachhaltigkeitsbericht 2018

Inhalt

1. Strategie und Analyse.....	4
1.1 Vorwort der Geschäftsführung (G4-1/G4-2).....	4
2. Berichtsprofil	6
2.1 Über den Nachhaltigkeitsbericht (G4-13, G4-28-G4-33).....	6
2.2 Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen (G4-17-G4-23).....	6
3. Organisationsprofil	7
3.1 Die Gemüseinsel im Zeichen der Nachhaltigkeit (G4-3-G4-9).....	7
3.2 Die Lieferkette – Vom Gärtner in die Frischetheken (G4-12).....	10
3.3 Einbindung von Stakeholdern (G4-24-G4-27).....	10
3.4 Unternehmensführung (G4-34).....	11
3.5 Ethik und Integrität (G4-56).....	11
4. Wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit.....	12
4.1 Wirtschaftlicher Wert (G4-EC1).....	12
4.2 Subventionen (G4-EC5).....	12
4.3 Lohngleichheit (G4-EC5, G4-LA13).....	12
4.4 Lokale Führungskräfte (G4-EC6).....	13
4.5 Investitionen, Sponsoring und Spenden (G4-EC7).....	13
4.6 Lokale Lieferanten (G4-EC9).....	14
5. Ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit	15
5.1 Material und Verpackung (G4-EN1, G4-EN28).....	15
5.2 Abfall (G4-EN 23, G4-EN 25).....	15
5.3.1 Energie (G4-EN3-EN6-EN7).....	16
5.5 Umwelt (G4-EN12).....	22
5.6 Emissionen (G4-EN 15 – G4-EN 21, G4-EN 24, G4-EN 30, G4-EN 33).....	22
5.7 Schutzräume (G4-EN11).....	23
5.8 Biodiversität (G4-EN12-EN13, G4-EN27, G4-EN31).....	23
6. Gesellschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit.....	24
6.1 Beschäftigung (G4-LA1-G4-LA3).....	24
6.2 Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis (G4-LA4).....	25
6.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (G4-LA6, G4-LA7).....	25
6.5 Zusammensetzung Kontrollorgane (G4-LA12).....	27
7. Produktverantwortung.....	28

7.1 Zertifizierung und Kennzeichnung (GR-PR3/PR4).....	29
7.2 Qualitätssicherung und -kontrolle (GR-PR1).....	31
7.2.1 Das Reichenauer Qualitätssicherungssystem.....	32
7.2.2 Qualitätskontrollen (GR-PR9).....	33
7.2.3 Lagerung, Kühlung und Transport der Erzeugnisse.....	34
7.3. Kundenzufriedenheit (GR-PR5)	35
7.3.1 Transparenz	35
7.3.2 Kundenumfrage.....	36
8. Ausblick.....	37
9. Impressum	38

1. Strategie und Analyse

1.1 Vorwort der Geschäftsführung (G4-1/G4-2)

Vor dem Hintergrund drängender gesellschaftlicher Herausforderungen wie Globalisierung, Klimawandel und steigender Bevölkerungszahlen ist Nachhaltigkeit auch nach allgemeiner Auffassung heute weit mehr als Umwelt- und Ressourcenschutz. Erst durch umfassendes verantwortliches Handeln sichern sich Unternehmen die Akzeptanz der Gesellschaft und schaffen damit die Grundlagen für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.



Johannes Bliestle

Gerade für eine Erzeugerorganisation, wie die Reichenau-Gemüse eG, mit ihrer Gemüseproduktion, mitten auf einer Insel im größten Trinkwasserspeicher Europas und Anlagen auf dem Festland im Hegau, den geologisch bemerkenswertesten Landschaften Deutschlands, ist ein bewusstes Bekenntnis zum nachhaltigen Management und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung unverzichtbar.

Mit dem Nachhaltigkeitskonzept verbinden wir hohe Ansprüche an uns selbst. Als regionaler Erzeuger von Frischeprodukten in der Sonderkultur Gemüse wollen wir bei der Erbringung und Bereitstellung unserer Leistungen möglichst nachhaltig agieren. Im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen neben dem wirtschaftlichen Erfolg, vor allem für unsere Genossenschaftsmitglieder, eine hohe Kundenzufriedenheit und Qualität unserer Frischeprodukte. Wichtig sind uns darüber hinaus die Arbeitssicherheit, die Zufriedenheit und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter.

Wir haben den Anspruch, unsere Erzeugung so auszurichten, dass die natürliche Umwelt möglichst wenig belastet wird. Umweltschonende Anbaumethoden wie der integrierte Anbau und vor allem auch der ökologische Anbau sind Grundlage hierfür. Gleichzeitig schützen wir dadurch den Lebensraum der Menschen, Tiere und Pflanzen in unseren Anbaugebieten (Insel Reichenau, Hegau) und nicht zuletzt auch das Grundwasser und das Wasser im umgebenden Bodensee.

Die Erhaltung unserer Genossenschaftsstruktur mit einer hohen Anzahl von profitablen Familienbetrieben ist Kern unseres Leitbildes.

Wir wollen dieses Ziel im Sinne der Nachhaltigkeit gestalten. Deshalb haben wir auf Grundlage des Entwicklungskonzepts der Gemeinde Reichenau das Ziel, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte miteinander zu verknüpfen. Dies heißt konkret, neue

moderne und energiesparende Gewächshäuser für investitionswillige Gärtner auf der Insel Reichenau und dem nahen Umland, sowie Weiterentwicklung des Integrierten Anbaus und Ausbau des ökologischen Anbaus. Durch die gemeinschaftliche Nutzung von Infrastruktur wie Energieversorgung, sollen insbesondere wirtschaftliche Strukturnachteile auf der Insel Reichenau abgebaut werden. Im sozialen Bereich soll die hohe Arbeitsbelastung der Gärtner durch Arbeitsteilung und Vertretungsregelungen optimiert werden. Der Nettoflächenverbrauch auf der Insel soll nicht steigen. Neue Flächen, an topographisch geeigneten Stellen, sollen mittel- und langfristig durch den Rückbau alter Gewächshäuser kompensiert werden. Diese Flächen sollen dann anderen Nutzungsarten zur Verfügung stehen. Die Anlagen auf dem Festland werden über eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanz bewertet und Eingriffe in die Landschaft und Natur werden dadurch ausgeglichen.

Die Herausforderung auf der Insel Reichenau wird es sein, die positiven Aspekte eines solchen Konzepts zu kommunizieren. Durch die enge Kooperation mit Universitäten und Hochschulen werden auf wissenschaftlicher Basis die notwendigen Grundlagen erarbeitet und kommuniziert. Die Umsetzung in den Folgejahren ist das Ziel der Genossenschaft.

Uns ist bewusst, dass nachhaltiges Wirtschaften ein Prozess ist. Der Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG, den wir permanent weiter entwickeln und aktualisieren werden, gibt hierbei die notwendige Orientierung. Der Weg, den wir hierfür zu beschreiten haben, ein Weg weitsichtigen Handelns und wirtschaftlicher Vernunft, ist aus unserer Sicht ohne Alternative, wollen wir in einem System der Wertschöpfung agieren, das sowohl ökonomisch, sozial, sowie ökologisch im Gleichgewicht und auf Dauer gesund und überlebensfähig ist.

Johannes Bliestle
(Geschäftsführender Vorstand)

2. Berichtsprofil

2.1 Über den Nachhaltigkeitsbericht (G4-13, G4-28-G4-33)

Der erste Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG wurde in Kooperation mit der Universität Konstanz erstellt. Unter Leitung von Jun.-Prof. Dr. Sebastian Koos ist dabei der Nachhaltigkeitsbericht 2016 für die Reichenau-Gemüse eG nach den G4-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) entstanden. Dieser Bericht wurde für das Geschäftsjahr 2018, auf Grundlage des Nachhaltigkeitsberichtes 2016, von der Reichenau-Gemüse eG überarbeitet. Nachhaltigkeitsberichte gemäß des Global Reporting Initiative (GRI) G4-Standards legen ihren Fokus darauf, neben dem tatsächlich erwirtschafteten Umsatz, die Auswirkungen einer Organisation auf ihre Umwelt zu messen. Dabei geht es nicht ausschließlich um die ökologischen Auswirkungen, sondern auch um die gesellschaftliche und die wirtschaftliche Dimension der Nachhaltigkeit. Darunter zählen unter anderem die langfristige Rentabilität einer Organisation, das Engagement für soziale Gerechtigkeit und der Umgang mit den eigenen Stakeholdern (Anspruchsgruppen). Die G4-Leitlinien ermöglichen es Unternehmen ihre eigene Nachhaltigkeit zu messen, sich Ziele für Verbesserungen zu setzen und sich (inter-)national zu vergleichen.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG beziehungsweise der Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG (im Folgenden zusammengefasst als Reichenau-Gemüse eG) bezieht sich auf das Jahr 2018. Um Verbesserungen zu dokumentieren und Ziele abzustecken werden wir, wie auch von Seiten der Universität Konstanz empfohlen, in regelmäßigen Abständen (in der Regel alle 2 - 3 Jahre) einen aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Der G4-Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG ist gegliedert nach den Teilbereichen wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit.

Um die Nachhaltigkeitsauswirkungen zu erfassen, wurde für die Berichterstattung die G4-Richtlinien der GRI in Übereinstimmung mit der Option „Kern“ gewählt. Der Bericht umfasst dabei das Geschäftsjahr 2018. Für den vorliegenden Bericht wurde auf eine externe Prüfung durch eine unabhängige Prüfgesellschaft verzichtet.

2.2 Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen (G4-17-G4-23)

Zu Beginn der Berichterstattung steht die Bestimmung der Wesentlichkeit der einzelnen zu betrachtenden Aspekte. Dabei wird unterschieden zwischen den obligatorischen und

fakultativen Aspekten, welche sich je nach gewählter Übereinstimmungsoption unterscheiden.

Im Falle des ersten Reportings der Reichenau-Gemüse eG wurde beginnend mit auf Fragekatalogen basierenden Sondierungsgesprächen zwischen Projektteam und Geschäftsleitung ein gemeinsamer Ablauf festgelegt und ein gegenseitiges Verständnis geschaffen. Nach der Ermittlung der grundlegenden Nachhaltigkeitsauswirkungen anhand einer umfangreichen Sichtung interner Aufzeichnungen und Standards, externer Prüfberichte sowie Geschäftsberichten stand die Priorisierung, die sich letztendlich in den behandelten G4-Aspekten wiederfindet. Ebenso wurden Gespräche mit Stakeholdern geführt, um etwaige fehlende Aspekte aufzuspüren und in die Arbeit einfließen zu lassen. Im letzten Projektschritt wurden die erarbeiteten Punkte validiert und bestätigt. Die wesentlichen Aspekte finden sich im GRI Content Index am Ende des Reportings. Anzumerken gilt es, dass im vorliegenden Bericht keine Abgrenzung zwischen Aspekten innerhalb und außerhalb des Unternehmens getroffen wurde. Auf Grundlage dieser Vorgehensweise wurde auch der aktualisierte Bericht mit Bezugsdaten aus 2018 erstellt.

3. Organisationsprofil

3.1 Die Gemüseinsel im Zeichen der Nachhaltigkeit (G4-3-G4-9)

Nachhaltigkeit als Antrieb für erfolgreiches (Be-)Wirtschaften – Die Reichenau-Gemüse eG und die Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG haben sich dies zum Ziel gesetzt. Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2018 fasst die Aktivitäten, Chancen, Risiken und Auswirkungen hinsichtlich sozialer, ökologischer sowie ökonomischer Herausforderungen zusammen. Beide eng verbundenen Organisationen mit Sitz auf der größten Insel des Bodensees – der Reichenau – haben sich dem Gemüseanbau und der Vermarktung verschrieben.

So ist die Reichenau-Gemüse eG als Erzeugerorganisation der Reichenauer Gemüsegeärtner bestrebt, ein umfangreiches Angebot zur Unterstützung der gemeinschaftlichen Vermarktung von Obst und Gemüse zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus fällt in den Aufgabenbereich der Reichenau-Gemüse eG die nachfrageangepasste Planung des Anbaus sowie die Qualitätssicherung der Produkte. Durch die Nutzung von Synergien, aber auch durch die Bereitstellung technischer Hilfsmittel zur Aufmachung und Vermarktung der Ware, wird neben der Senkung der Produktionskosten eine Erhöhung der Wertschöpfung des Gemüses

angestrebt, mit dem Ziel, die begrenzte Fläche der Insel Reichenau voll zu nutzen. Gleiches gilt für den Einkauf von Bedarfsartikeln für den Obst- und Gemüseanbau sowie die Benutzung von Maschinen und Betriebseinrichtungen. Diese Maßnahmen sowie die Förderung umweltgerechter Wirtschaftsweisen, Anbau- und Abfallverwertungstechniken stehen sowohl im Zeichen des Schutzes der Gewässer, des Bodens und der Landschaft als auch zur Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt.

Folgende Produkte (in to.) zählen zu den wichtigsten Gemüsesorten für die Reichenau-Gemüse eG:

Tomaten integrierte Produktion

Tomaten aus biologischer Produktion

Gurken integrierte Produktion

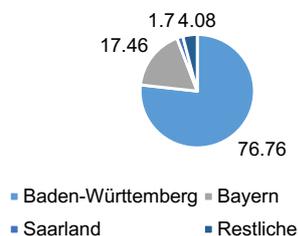
Gurken aus biologischer Produktion

Paprika integrierte Produktion

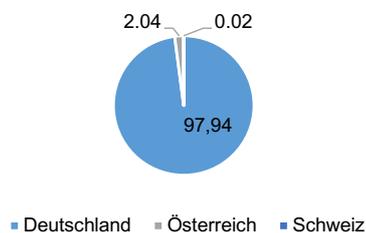
Paprika aus biologischer Produktion

Darüber hinaus ergänzen weitere 880 traditionelle und innovative Obst- und Gemüsesorten das Produktportfolio der Reichenau-Gemüse eG mit ihren 60 (2016, 77) aktiven Gärtnern. Strukturbedingt ging die Anzahl der Gemüsebaubetriebe zurück, die Flächen wurden vollständig übernommen. Die Zahl der Betriebe ist weiter rückläufig. Die Hauptabsatzmärkte innerdeutsch sind Baden-Württemberg und Bayern. Vereinzelt finden auch Erzeugnisse den Weg zum Verbraucher in die Region Vorarlberg in Österreich und in die Schweiz. Im Vergleich zu 2016 gab es keine signifikanten Änderungen in den Absatzgebieten.

Absatz National nach Gebieten



Absatz International nach Ländern





Im Jahr 2018 erwirtschaftete die Reichenau-Gemüse eG mit der produzierten Menge von 15.178 Tonnen Frischgemüse (14.014 Tonnen - 2016) einen Jahresumsatz auf Basis der Erzeugerauszahlungen von 25,9 Mio. Euro (23,4 Mio. - 2016). Dabei waren bei Reichenau-Gemüse 64 Mitarbeiter angestellt, acht davon Auszubildende.

An der Schnittstelle zwischen frisch geerntetem Gemüse und dem Lebensmittelhandel steht die Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG. Sie hat die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder zum Zweck und fördert als gemeinschaftlicher Geschäftsbetrieb den Vertrieb des Reichenauer Gemüses. Im Vordergrund steht auch hier der genossenschaftliche Gedanke der Nutzung von gemeinsamen Strukturen. Zur Erreichung dieser Ziele stellt die Reichenau-Gemüse eG Instrumente zur Erfassung und Verwertung der Erzeugnisse bereit und betreut zentralisiert die Marketingaktivitäten.

Für den Nachhaltigkeitsbericht werden beide Organisationen gemeinsam betrachtet, da diese als Verbundunternehmen unmittelbar miteinander verknüpft sind. Neben gemeinsam genutzten Räumlichkeiten, Ressourcen und Personal befindet sich auch die Geschäftsführung in einer Hand. Wenngleich die GRI-Kriterien der Berichterstattung eine Einzelbetrachtung von Unternehmen beziehungsweise Organisationen vorsehen, ist dies ein zweckmäßiger Schritt um die Nachhaltigkeitsbemühungen und -auswirkungen vollumfänglich zu umfassen.

Das Reichenauer Gemüse wird auch heute noch durch eine große Zahl von Familienbetrieben erzeugt. Kleinstrukturierung bietet Raum für ca. 60 gärtnerische Familienbetriebe. Auf der Gemüseinsel im Bodensee werden von allen Betrieben ca. 100 ha im Freiland und 40 ha im Unterglasanbau bewirtschaftet. Dabei sind die Betriebsgrößen stark unterschiedlich, liegen jedoch bei ca. 2 ha im Freiland und 0,75 ha im Unterglasanbau am untersten Ende der Größenstrukturen in Europa. Insgesamt stehen den Gärtnern auf der Insel Reichenau 530 Gewächshäuser unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Auf dem Festland wird auf einer Fläche von 20 ha in drei Gewächshäusern produziert. Die Freilandfläche auf dem Festland beträgt 18 ha. Insgesamt werden diese Flächen von 6 Gärtnern betrieben.

Die Reichenau-Gemüse eG und die Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG sind beide in der Rechtsform der Genossenschaft eingetragen und die Besitzverhältnisse liegen somit bei den Mitgliedern. Das Identitätsprinzip besagt hier, dass eine Genossenschaft zwei Funktionen vereinigt, die sich ansonsten in einer Organisation gegenüberstehen. Im Fall der Reichenauer Genossenschaften sind die Mitglieder gleichzeitig Eigentümer und Kunden.

3.2 Die Lieferkette – Vom Gärtner in die Frischetheken (G4-12)

Der Weg vom frisch geernteten Obst und Gemüse beginnt für die Reichenau-Gemüse eG mit der Dienstleistung der Warenannahme aus der Hand der Gärtner. Nach der Warenanlieferung folgen die Qualitätskontrolle und die Erfassung der gelieferten Ware. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Schritte kommt es zum Eigentumsübergang der Ware vom Erzeuger zur Erzeugerorganisation.

Im nächsten Schritt beginnt die Aufbereitung der Ware, die mit der Veredelung mittels Verpackung abgeschlossen wird. Nach der folgenden Kommissionierung erfolgt die Verladung. An dieser Stelle kommt es in der Lieferkette zum zweiten Eigentumsübergang – hier von Erzeugerorganisation zur Vertriebsgesellschaft. Diese zeichnet in der Folge verantwortlich für den Transport der Produkte zum Endkunden sowie im Allgemeinen für die Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung. Für die schnelle Belieferung unter Einhaltung optimaler Transporttemperaturen sorgt eine Flotte hochmoderner Kühlfahrzeuge. Diese konsequente, durchgehende Kühlkette garantiert bis zum Kunden die optimale Produktqualität – getreu dem Motto „innerhalb 24 Stunden vom Produzenten zum Konsumenten“. Im letzten Schritt gewährleistet die Reichenau-Gemüse-Vertriebs eG die Rückholung des Leerguts, welches für die Auslieferung der Produkte nötig ist und distribuiert dieses zur erneuten Verwendung an die Gärtner.

3.3 Einbindung von Stakeholdern (G4-24-G4-27)

Anspruchsgruppen mit Bezug zu Reichenau-Gemüse eG sind nach Definition der GRI die Erzeuger, Lieferanten, Mitarbeiter, Bewohner der Insel Reichenau, Mitarbeiter, politische Einflussfaktoren etc. Für die Geschäftsleitung stehen dabei insbesondere die Erzeuger im Vordergrund, welche in regelmäßigem Dialog zu aktuellen Vorgängen befragt werden.

Es wurde mit Unterstützung der Universität Hohenheim eine Befragung aller aktiven Erzeugerbetriebe in 2003, 2013 durchgeführt. Die Befragung dient auch der Strukturhebung der Erzeugerbetriebe und somit der Ausrichtung der Erzeugerorganisation. Über das Ergebnis wurde in einer Klausurtagung von Vorstand und Aufsichtsrat und einer Erzeugerversammlung berichtet. Die Genossenschaft bietet für die Gärtner in vielen Bereichen große Unterstützung, so zum Beispiel bei Verwaltungsaufgaben. Ein Thema, das dabei von den interviewten Gärtnern mehrfach betont wurde, sind Verpackungen und hier insbesondere das Leergut. Die Organisation erfolgt zentral durch die Genossenschaft und erleichtert so die Beschaffung für die Erzeuger. Die nächste Befragung findet 2019 statt. Neben strukturellen Veränderungen lassen sich durch einen Vergleich mit den

Befragungsergebnissen aus den Vorjahren, insbesondere 2013, Erkenntnisse über die Zufriedenheit der Mitglieder mit der aktuellen Arbeit der Genossenschaft erheben. Ausgehend vom Ergebnis können Maßnahmen zur weiteren Verbesserung eingeleitet werden.

3.4 Unternehmensführung (G4-34)

Die Aspekte der Unternehmensführung der Reichenau-Gemüse eG finden ihre Grundlage sowohl in der Satzung als auch im internen Managementhandbuch.

Die grundlegenden, in der Satzung genannten Säulen der Reichenau-Gemüse eG bilden – auch aus der Rechtsform hervorgehend – die Generalversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat.

Während der Vorstand die Genossenschaft vertritt und verantwortlich für das Rechnungswesen, Inventuren, Jahresabschlüsse und Lageberichte zeichnet, umfassen seine Aufgaben auch die Festlegung von Erzeugungs- und Qualitätsregeln sowie gemeinsamer Vermarktungs- und Umweltschutzvorschriften.

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und prüft den Jahresabschluss- und Lagebericht. In gemeinsamer Arbeit legen Aufsichtsrat und Vorstand die Grundsätze der Geschäftspolitik fest. Des Weiteren umfassen die gemeinsamen Aufgaben beispielsweise die Bestimmung von Erzeugungs-, Qualitäts- und gemeinsamen Verkaufsregeln.

Abschließend hat die Generalversammlung die Beschlusskraft in Bezug auf Änderungen der Satzung. Darüber hinaus kann die Generalversammlung Austritte aus genossenschaftlichen Verbänden und Aufnahmen, Ausgliederungen oder Aufgaben eines Geschäftsbereiches, der den Kernbereich der Genossenschaft berührt, beschließen.

Als letzte Komponente im Führungsprozess ist die Geschäftsleitung zuständig für die Personalplanung, Öffentlichkeitsarbeit, den Produktentwicklungsprozess, die Erfassung und Bearbeitung von Produktreklamationen und Vorsorgemaßnahmen.

3.5 Ethik und Integrität (G4-56)

In Bezug auf die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen listet die Reichenau-Gemüse eG im Managementhandbuch Handlungsgrundsätze zur Qualitätspolitik auf. Dabei stehen die Erfüllung der Kundenerwartungen, die Erzeugungssicherheit und der

Schutz des Verbrauchers im Vordergrund. Außer Frage steht für das Handeln die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. Bei der Mitarbeiterführung folgt man ethischen und gesellschaftlich normierten Werten. Diese umfassen unter anderen Erfolgsorientierung, Fairness, Eigenverantwortlichkeit, Vertrauen und Transparenz.

Besonders hervorzuheben gilt es den hohen Stellenwert der Verantwortung der Unternehmensleitung sowie der Erzeuger gegenüber der Umwelt.

4. Wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit

Im folgenden Kapitel werden verschiedene wirtschaftliche Dimensionen der Nachhaltigkeit der Gemüse-Reichenau eG über das Berichtsjahr 2018 vorgestellt. Die Dimensionen dienen unter anderem der Veranschaulichung des Kapitalflusses der Gemüse-Reichenau eG im Jahr 2018.

4.1 Wirtschaftlicher Wert (G4-EC1)

Der nachfolgende Abschnitt stellt den direkt erwirtschafteten Wert, den verteilten wirtschaftlichen Wert sowie den zurückbehaltenen wirtschaftlichen Wert für den Berichtszeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 der Reichenau-Gemüse eG dar. Im Jahr 2018 betrug der Umsatz der gesamten Reichenauer Genossenschaft 59,995 Millionen Euro, der nachfolgend ermittelte wirtschaftliche Wert wurde nur mit den Umsatzzahlen der Reichenau-Gemüse eG ermittelt.

4.2 Subventionen (G4-EC5)

Die Reichenau-Gemüse eG erhielt im Berichtsjahr 2018 keinerlei Subventionen von Seiten der deutschen Regierung. Allerdings ist die Reichenau-Gemüse eG eine anerkannte Erzeugerorganisation der EU und somit Teil eines **europäischen Förderprogramms (GMO)** und wird bei der Umsetzung von umweltfördernden Maßnahmen (z. B. die Anschaffung einer PV-Anlage) finanziell unterstützt.

4.3 Lohngleichheit (G4-EC5, G4-LA13)

Faire und gleiche Bezahlung ist der Reichenau-Gemüse eG sehr wichtig. Deshalb werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, unabhängig vom Geschlecht, mit dem gleichen Gehalt entlohnt. Die zu den Haupterntezeiten beschäftigten Erntehelfer, die zu fast 100 % aus dem Ausland und vorwiegend aus Rumänien oder Polen stammen, arbeiten unter fairen

Bedingungen, werden angemessen und meistens über dem Mindestlohn entlohnt und werden bei der Kranken- und Rentenversicherung angemeldet.

4.4 Lokale Führungskräfte (G4-EC6)

Lokale Führungskräfte sind enorm wichtig für ein Unternehmen, denn sie stehen als direktes Bindeglied zwischen ihrem Unternehmen und der lokalen Gemeinschaft. Sie können besonders effektiv auf die Bedürfnisse und Probleme der lokalen Gemeinschaft reagieren.

Die Reichenau-Gemüse eG ist sehr an lokalen Führungskräften interessiert, so sind alle Führungskräfte am Hauptgeschäftsstandort auf der Insel Reichenau beschäftigt.

Von vier Abteilungsleitern sind zwei direkt von der Insel Reichenau, zwei weitere kommen jeweils aus Konstanz beziehungsweise aus Singen, was einen Anteil von 100 % lokalen Führungskräften in dem Bereich der Abteilungsleiter bedeutet.

Auf der gesamten Führungsebene, die die Abteilungsleitung und Geschäftsleitung umfasst, sind alle lokal angeworbene Führungskräfte aus dem Landkreis Konstanz. Das entspricht einem Anteil von 100 %.

4.5 Investitionen, Sponsoring und Spenden (G4-EC7)

Bei den Investitionen der Reichenau-Gemüse eG im Jahr 2016 im Bereich der Geschäftstätigkeit stand die Umstellung auf ein neues EDV-Warenwirtschaftssystem im Fokus, wodurch ein modernes und schnelles EDV-System die Warenwirtschaft in der Zukunft sichern soll. Die Umstellung des neuen Systems wurde Ende des Jahres 2018 abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden Restarbeiten in der Hallenerweiterung abgeschlossen und die gesamte Beleuchtung der Halle wurde durch ein 50 % sparsameres LED-Beleuchtungssystem ersetzt. Ebenfalls wurde in das bestehende Berechnungsnetz investiert, so wurden zum Beispiel die stark erodierten Leitungen im Gewinn St. Gotthart für rund 50.000 € erneuert um Wasserverluste zu minimieren. Des Weiteren wurde die Technik der Pumpenfernüberwachung erneuert.

Neben den Investitionen, die die Geschäftstätigkeit der Reichenau-Gemüse eG betreffen, wurden darüber hinaus noch zahlreiche Spenden- und Sponsoringaktivitäten im sozialen Bereich unternommen. So wurden unter anderem im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 verschiedenste Organisationen unterstützt.



Ein Spezialitätenkorb der Reichenau-Gemüse eG

Auch zahlreiche regionale und überregionale Veranstaltungen wurden durch Geld- und auch Sachsponsoring in Form von eigens produziertem Obst und Gemüse unterstützt. So wurde Expedition Leben für diverse Vorträge im Gesundheitsbereich gesponsert. Das große regionale Engagement der Gemüse-Reichenau eG zeigt sich unter anderem auch in ihrer Tätigkeit als Co-Sponsor des Megathlons in Radolfzell mit Waren- und Sachspenden.

Die Reichenau-Gemüse eG liefert außerdem an ausgewählte Veranstaltungen selbst produzierte Obst- und Gemüseboxen als Sachzuwendung. Hierbei liegt der Gemüse-Reichenau eG auch stark die Jugendarbeit am Herzen: Jugend- und Ferienlager wurden ebenso mit Obst und Gemüse beliefert, wie ein Jugendturnier des FC Öhningen. Zusätzlich zu den Trikots für den Megathlon in Radolfzell wurde den Teilnehmern noch Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt. Viele weitere regionale Organisationen, wie zum Beispiel die Aidshilfe Konstanz oder die Regenbogenschule in Konstanz, wurden mit Sachspenden bedacht. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 30 Veranstaltungen mit Obst und Gemüse unterstützt.

4.6 Lokale Lieferanten (G4-EC9)

Für die Reichenau-Gemüse eG spielt Regionalität eine große Rolle, so auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten. Eine genaue Übersicht des Anteils an lokalen Lieferanten ist nicht vorhanden. Bei der Auswahl der Lieferanten werden grundsätzlich jedoch immer lokale Lieferanten gegenüber externen präferiert.

5. Ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit

5.1 Material und Verpackung (G4-EN1, G4-EN28)

Ein großer Teil der verbrauchten Materialien entfällt auf die Verpackungen der Produkte, wobei sich die verschiedenen Arten von Verpackungen an den Wünschen und Forderungen der Kunden und den Vorgaben des Handels orientieren.

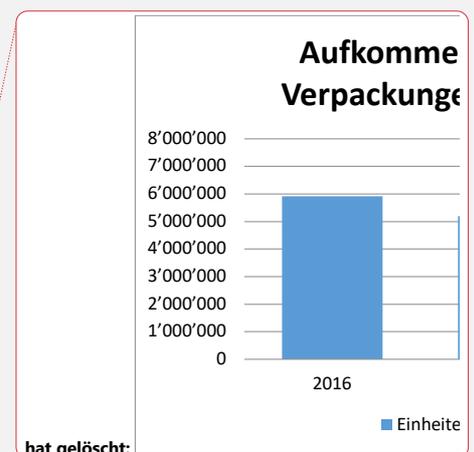
Die Reichenau-Gemüse eG hat ein Mehrwegsystem mit unterschiedlichen Kisten entwickelt, die in einem Kreislauf mehrfach befüllt und gereinigt werden, um die Handhabung zu vereinfachen. Neben den Mehrwegverpackungen gibt es auch noch handelsübliche Einwegverpackungen, die den Weg der Ware gehen und nicht wieder befüllt werden. Für den Transport und zur Warensicherung werden weitere Materialien benötigt, die unter den Punkt Verpackungsmaterialien fallen. Generell ist die Genossenschaft bemüht bei Einwegverpackungen auf PP- und PE-Schalen zu verzichten und überwiegend Schalen aus Kartonage zu verwenden. Die Verpackungen bieten für die Gemüse-Reichenau eG auch die wichtige Möglichkeit, die Bekanntheit der Marke zu erhöhen, zum Beispiel durch die Platzierung des werbewirksamen Logos.

Kritisch anzumerken ist hier, dass der Bedarf an Verpackungen in den letzten Jahren gestiegen ist. Für die Reichenau-Gemüse eG lässt sich das einerseits auf die Vorgaben durch den Lebensmitteleinzelhandel zurückführen, so müssen zum Beispiel viele Bio-Produkte vorverpackt werden. Andererseits gibt es einen Trend zu kleineren Verpackungseinheiten und geringerem Füllgewicht, was bei gleichbleibender Produktionsmenge zwangsläufig zu einem erhöhten Verbrauch an Materialien führt.

Gemeinsam mit einem regionalen Maschinenbauunternehmen wurde eine Spezialmaschine für das Verpacken von Schalen ohne PP- und PE-Umhüllung entwickelt. Diese Schalen kommen ab 2020 in Einsatz und werden den Verbrauch von PP- oder PE-Folien nochmals signifikant reduzieren.

5.2 Abfall (G4-EN 23, G4-EN 25)

Die Aufzeichnung des Abfallaufkommens einer Organisation über einen längeren Zeitraum ermöglicht eine Aussage, über die Reduzierung der Abfallmenge.



Die Reichenau-Gemüse eG produziert und transportiert ausschließlich nicht-gefährlichen Abfall. Der Abfall bestand im Berichtszeitraum 2018 aus Kunststoffen, Verpackungsmaterial, Grünabfall, E-Schrott, Marktabfällen, Holz sowie Papier und Kartonage. Die Reichenau-Gemüse eG beauftragte im Jahr 2018 sechs Unternehmen mit der Entsorgung verschiedener Abfälle. Alle Abfälle wurden recycelt.

Die bei der Gemüseproduktion anfallenden Abfälle wie leere Pflanzenschutzmittelbehälter oder auch Ernteverfrühungsfolien werden bei jährlichen Sammelaktionen zusammengetragen und entsorgt. Für die Abfälle, die vor Ort anfallen, arbeitet die Reichenau-Gemüse eG mit dem lokalen Entsorgungsbetrieb Hämmerle zusammen.

5.3.1 Energie (G4-EN3-EN6-EN7)

Der größte Teil der Energie, die die Reichenau-Gemüse eG benötigt, kommt aus erneuerbaren Energiequellen. Der gesamte Strom, der ausschließlich von einem regionalen Anbieter - der Thüga Singen – bezogen wird, ist nach EE+ Öko-Strom zertifiziert und wird aus regenerativen Energien gewonnen. In den Gärtnersiedlungen Hegau-Bodensee erfolgt die Energieversorgung über zwei Gas-Blockheizkraftwerke, die seit 2014 ausschließlich mit Biogas betrieben werden und so ebenfalls eine erneuerbare Energiequelle darstellen. Einzig die Energie, die zum Heizen benötigt wird, kommt nicht aus erneuerbaren Energiequellen, sondern wird aus Heizöl gewonnen.

In der folgenden Tabelle ist der Energieverbrauch für das Jahr 2018, aufgeteilt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen, aufgelistet.

Energieverbrauch	In kWh (2018)	Wert in Euro (2018)	In kWh (2016)	Wert in Euro (2016)
Erneuerbare Energie-Quellen				
Strom und Gas Blockheizkraftwerke	ca. 858.228	139.763,15 €	ca. 628.790	168.515,75 €
Nicht erneuerbare Quellen				
Heizöl		15.242,34 €		12.294,45 €
Gesamt		155.055,49 €		180.810,20 €



Blick auf PV-Anlagen der Reichenau-Gemüse eG

Die Reichenau-Gemüse eG bezieht nicht nur größtenteils ressourcenschonende Energie, sie leistet mit ihren zwei Photovoltaikanlagen auch einen Beitrag zur Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Jahr 2018 konnten mit

den beiden Photovoltaikanlagen auf der Insel Reichenau und in der Gärtnersiedlung auf dem Dach der Verpackungshalle Strom im Wert von ~38.630 Euro (Insel Reichenau) und ~31.198 Euro (Gärtnersiedlung) in das Netz eingespeist werden.

Im Jahr 2017 wurde die Installation einer weiteren Photovoltaikanlage auf einem Erweiterungsbau auf der Insel Reichenau umgesetzt. Die Energieleistung dieser Anlage wird aber nicht wie die der anderen Anlagen in das öffentliche Netz eingespeist, sondern für den eigenen Strombedarf verwendet.

Wichtig ist beim Thema Energie nicht nur die Frage nach der Energiequelle, sondern auch der ressourcenschonende Umgang – also ein möglichst geringer Bedarf und eine effiziente Nutzung.

Durch verschiedene Maßnahmen konnte die Reichenau-Gemüse eG in den letzten Jahren ihren Energiebedarf senken.

So wurde der Stromverbrauch zum Beispiel dadurch gesenkt, dass im Jahr 2016 die gesamte Beleuchtung in der zentralen Halle durch LED-Lampen ausgetauscht wurde. Eine weitere Maßnahme war die Installation von sogenannten Energieschirmen in den Gewächshäusern. Dabei werden in den inneren Dachbereich der Gewächshäuser synthetische Tücher eingebaut, die je nach Temperatur und Lichtintensität automatisch über der Kultur ausgebreitet werden. Sie dienen einerseits als Sonnenschutz bei starker Sonneneinstrahlung, andererseits zum Schutz gegen die oft deutlich kühleren Temperaturen in der Nacht. Die warme Luft wird dadurch im Gewächshaus gehalten und Energie eingespart.

Beim Neubau der Gewächshäuser in der Gärtnersiedlung Hegau-Bodensee wurde viel Wert auf eine energieeffiziente Bauweise gelegt. Neben den oben beschriebenen Energieschirmen sind die Häuser mit energiesparenden Stegdoppelplatten ausgestattet.

Es wurde ein Energiebericht durch die Firma cennis erstellt. Hierbei wurde auf Grundlage einer umfassenden Analyse Energieeinsparpotenziale identifiziert. Nach einer Rangfolge der Effizienzmaßnahmen steht auf Rang eins ein Leuchtmittelaustausch in den Kühlhäusern und der Leerguthalle. Hierdurch könnten 38 t CO² eingespart werden. Auf Rang zwei steht der Einsatz eines Elektrofahrzeugs für den Vertrieb im lokalen Umfeld mit einer Einsparung von 16 t CO². Auf Rang drei steht eine weitere PV-Anlage mit Batteriespeicher. Hierdurch könnten nochmals 24 t CO² eingespart werden. Eine konkrete Umsetzung der Maßnahmen 1 und 3 wird in 2020 forciert. Die Maßnahme 2 wird geprüft.

5.3.2 Energiebericht

Im Nachfolgenden einige Ausschnitte aus unserem Energiebericht:

Am Standort und Verteilzentrum der Reichenau-Gemüse eG ist die Verbesserung der Energiebilanz und die Verringerung des Energieverbrauchs ein wichtiges Thema. So sind aktuell Investitionen in effiziente LED-Leuchtmittel geplant. Außerdem ist die Installation einer PV-Anlage zur Reduzierung des Energiebezugs und Verbesserung der CO₂-Bilanz der Gesellschaft in Planung. Der Austausch von dieselbetriebenen Transportfahrzeugen durch Elektrofahrzeuge wird ebenfalls geprüft. Auch bei zukünftigen Investitionen spielt die Energieeffizienz eine immer größere Rolle.

Der Austausch der Leuchtmittel in den Kühlhäusern und der Leerguthalle ist die aktuell wirtschaftlich sinnvollste Maßnahme. Durch die eingesparte Energie kann sowohl der Strombezug als auch die CO₂-Bilanz des Unternehmens gesenkt werden.

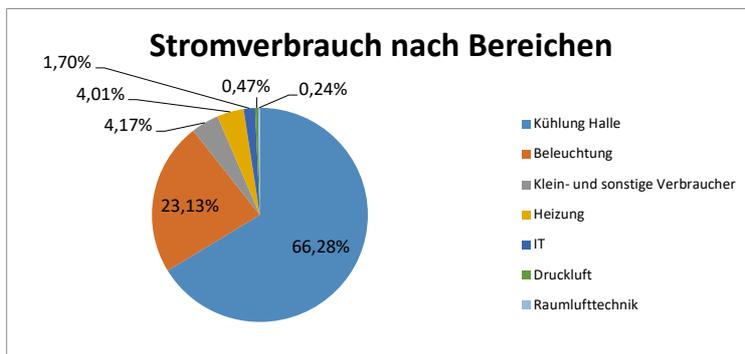
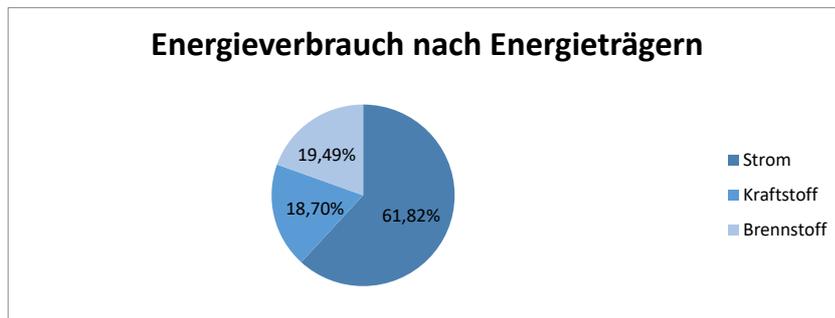
Der Leuchtmittelaustausch in den Kühlhäusern und der Leerguthalle wird aufgrund der zurzeit installierten ineffizienten Leuchtmittel von der Energieberatung empfohlen. Da die Beleuchtungen in den beiden Bereichen die gesamte Betriebszeit im Einsatz sind, ist eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs zu erwarten. Durch die berechnete Energie und Kosteneinsparung amortisiert sich der Leuchtmittelaustausch nach etwa 3,5 Jahren. Noch nicht betrachtet wurde die Einsparung durch die reduzierte Kühlleistung sowie die Einsparung durch die zu erwartenden geringeren Wartungskosten.

Das Unternehmen setzt für die Auslieferung von Gemüse im näheren Umkreis mehrere Transportfahrzeuge ein. Derzeit wird geprüft, ob im Falle einer Neuanschaffung eines Transportfahrzeugs der Nutzen eines Elektrofahrzeugs im Vergleich zu einem dieselbetriebenen Fahrzeug höher ist.

Um den Strombezug der Reichenau-Gemüse eG zu verringern, wird die Investition in eine weitere PV-Anlage untersucht. Die Dimensionierung zielt darauf ab, einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil zu gewährleisten. Der finanzielle Vorteil durch die Eigennutzung ist wesentlich größer als durch die Netzeinspeisung. Um sicherzustellen, dass der Strom zu jeder Zeit zu 100 % im Unternehmen verbraucht werden kann, wird zusätzlich ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 20kWh angenommen. Der Batteriespeicher kann dabei mehrere Funktionen erfüllen. Wenn der erzeugte Strom zu einem Zeitpunkt nicht direkt verbraucht wird, dann kann dieser in dem Batteriespeicher zwischengespeichert werden. Während der Tages- bzw. Mittagszeit sind die solaren Erträge am größten. Der

Batteriespeicher könnte zu dieser Zeit geladen und nach Sonnenuntergang wieder entladen werden. Die PV-Anlage kann außerdem dabei unterstützen, die Lastspitzen zu reduzieren.

Nachstehend ist grafisch dargestellt, in welchem Verhältnis die eingesetzten Energieträger zum gesamten Energieverbrauch am betrachteten Standort auf der Insel Reichenau stehen.



5.4 Wasser (G4-EN8-EN9-EN10, G4-EN22, G4-EN26)

Das benötigte Wasser wird aus unterschiedlichen Quellen entnommen. Die



Bewässerung der Felder auf der Insel Reichenau

Wasserversorgung auf der Insel Reichenau erfolgt ausschließlich über den Bodensee als Quelle. Der Bodensee ist mit 563 km² Oberfläche der drittgrößte See Mitteleuropas. Am Bodensee gibt es viele Naturschutzgebiete und die Bodenseeregion ist geprägt von einer beeindruckenden Biodiversität. Zum Schutz werden regelmäßig Wasserproben entnommen.

Zur Wasserversorgung verfügt die Reichenau-Gemüse eG über vier Seepumpwerke, durch die das Wasser gefördert und in die 60 km langen Rohrleitungen gelangt, die über die Insel verteilt sind. Der Zugang erfolgt über die 1.500 Entnahmestellen, die nicht nur der Reichenau-Gemüse eG, sondern auch der Bevölkerung der Insel Reichenau zur Verfügung stehen. Das gesamte Beregnungsnetz wird von einem Wassermeister überwacht, der Dank einer elektronischen Lecküberwachung sofort eingreifen und so den Wasserverlust verringern kann.

In der Gärtnersiedlung wird der Bedarf an Wasser zu ca. 80 % mit aufgefangenem Regenwasser gedeckt. Bei der Gestaltung der Wasserversorgung wurden eventuelle Auswirkungen auf die Umwelt, wie zum Beispiel ein niedrigerer Grundwasserspiegel, untersucht und entsprechende Maßnahmen getroffen. Auch wenn nach Prüfung keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten sind, wurden vorsorglich Grundwassermessstellen eingerichtet, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Wenn das aufgefangene Regenwasser nicht ausreicht, wird das benötigte Wasser aus der Radolfzeller Aach entnommen. Die Aach ist ein 32 km langer Fluss, an dessen Ufern mehrere Naturschutzgebiete liegen. Bei der Entnahme wird stark darauf geachtet, dass das Gebiet rund um die Aach und der Fluss selbst nicht beeinträchtigt werden, so dass auch bei einer FFH-Überprüfung (Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Naturschutz-Richtlinie der Europäischen Union)

keine erheblichen Beeinträchtigungen gefunden wurden. Beispielsweise wurde die Wasserleitung in die Trasse eines bestehenden Waldwegs verlegt und die Menge der Entnahme streng begrenzt, um die Auswirkungen für die Umwelt durch die Wasserentnahme so gering wie möglich zu halten.

Insgesamt hatte die Reichenau-Gemüse eG im Jahr 2018 eine geförderte Wassermenge von 1.177.726.000 Litern. Die Regenauffangbecken waren aufgrund des fehlenden Regens leer und die Entnahmemöglichkeiten aus der Aach zeitweise erschöpft bzw. nicht möglich. Aus diesem Grund musste, wie es der Notfallplan vorsieht, auf Trinkwasser zurückgegriffen werden. Für die Zukunft ist die Erweiterung der Regenwasserauffangbecken in Beuren vorgesehen. Der nachfolgenden Tabelle kann die Wasserentnahme, aufgeteilt nach den verschiedenen Quellen, entnommen werden.

Wasserentnahme	In m ³ (2018)	In m ³ (2016)
Insel		
Bodensee	1.104.811	735.590
Gärtnersiedlung		
Trinkwasser	18.000	
Regenwasser		28.013
Aach	54.915	7.003
Gesamt	1.177.726	770.606

Generell wird versucht, möglichst sparsam mit der Ressource Wasser umzugehen. So wird in den Gewächshäusern mittels Tropfbewässerung punktgenau und bedarfsgerecht den Pflanzen an der Wurzel das Wasser zur Verfügung gestellt.

Das Gesamtvolumen der Abwassereinspeisung der Reichenau-Gemüse-eG ist nicht schätzbar. Das liegt daran, dass alle Abwasserleitungen der gesamten Insel Reichenau (auch private Haushalte) zusammenfließen. Das Abwasser wird in den Kläranlagen in Konstanz gereinigt.

Regen- und Oberflächenwasser leitet die Reichenau-Gemüse eG direkt von der Insel in den Untersee. Im Untersee (62 km²) befinden sich verschiedene Naturschutzgebiete wie das Wollmatinger Ried Untersee/Gnadensee, die Halbinsel Mettnau, die Radolfzeller Aachmündung, die Hornspitze der Höri und als Naturschutzgebiet definierte Teile des Bodenseeuferes. Das Wollmatinger Ried Untersee/Gnadensee gilt dabei als eines der wichtigsten Schutzgebiete des gesamten Bodensees und ist ein Refugium für viele Tiere, von denen einige auf der Roten Liste der gefährdeten Arten stehen. Die Wasserzuflüsse der Reichenau-Gemüse eG haben keinen signifikanten Einfluss auf die Schutzgebiete, wie regelmäßige Wasserproben der zuständigen Behörden attestieren.

5.5 Umwelt (G4-EN12)

Die zahlreichen Zertifizierungen der Reichenau-Gemüse eG dienen nicht nur zur Qualitätskontrolle, sondern unterstützen auch die Reichenau-Gemüse eG und ihre Gärtner dabei, ein hohes Umweltbewusstsein aufrecht zu erhalten und aktiv zu leben. Denn schon in der Satzung ist dieser Anspruch an Förderung umweltgerechter Wirtschaftsweisen als Gegenstand des Unternehmens festgelegt.

Alle Betriebe der Genossenschaft arbeiten mindestens nach dem Prinzip der „integrierten Produktion“. Das bedeutet, dass zahlreiche Anbau- und Pflanzenschutztechniken miteinander verbunden werden, um den Einsatz chemischer Mittel zu reduzieren. Soweit möglich wird Unkraut mechanisch – durch Dämpfen, Hacken oder Abflammen – entfernt und auch beim Kampf gegen Schädlinge setzt die Reichenau-Gemüse eG auf natürliche Methoden. Bei der Schädlingsbekämpfung kommen seit über 20 Jahren Nützlinge zum Einsatz, sodass Insektizide in den Gewächshäusern nahezu vollständig vermieden werden können.

5.6 Emissionen (G4-EN 15 – G4-EN 21, G4-EN 24, G4-EN 30, G4-EN 33)

Generell werden unter Emissionen das Ausschütten von Störfaktoren in die Umwelt (Luft, Boden, Gewässer) verstanden. Unter den Punkt Luftemissionen fallen sowohl Treibhausgase (Kohlenstoffdioxid, Methan u.a.), Ozon abbauender Stoffe (FCKWs, PFKWs) sowie Stickoxide, als auch Nitratoxide. Betrachtet man das Wirtschaften der Reichenau-Gemüse eG wird schnell ersichtlich, dass Luftemissionen eine untergeordnete Rolle spielen. Bei der Produktion und dem Vertrieb von Gemüse ist die Emissionsbelastung gering. Gemäß der Satzung und Philosophie der Reichenau-Gemüse eG soll das eigene Wirtschaften einen möglichst geringen Einfluss auf die Natur haben. Der Vertriebsbereich der Reichenau-Gemüse eG konzentriert sich primär auf Baden-Württemberg sowie Bayern und nur ein Teil der Ware wird im Bereich Vorarlberg verkauft. Dies hält die Transportwege und damit die durch den Transport bedingten Emissionen gering. Bei der Auswahl von Unternehmenspartnern, wie beispielsweise bei der Stromversorgung, wird auf die Regionalität der Partner geachtet.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden weder bei der Produktion noch durch den Transport des Gemüses signifikante Verschmutzungen oder erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt festgestellt.

5.7 Schutzräume (G4-EN11)

Die Gewächshäuser der Gärtnersiedlung liegen in den Wasserschutzgebieten „TB Remsihof“ und „TB Hinternaus“, die vorrangig als Trinkwasserspeicher von Bedeutung sind. Schon vor dem Bau wurden mögliche Auswirkungen geprüft und festgestellt, dass es zu keiner erheblichen Beeinträchtigung kommen wird, was bis jetzt auch nicht der Fall war. Das FFH-Gebiet 8218-341 „Westlicher Hegau“ grenzt zwar nicht direkt an die Fläche der Gärtnersiedlung, durch Wasserentnahme ist es aber dennoch direkt von den Tätigkeiten der Reichenau-Gemüse eG betroffen. Mehrmalige Überprüfungen vor Baubeginn und auch danach haben jedoch ergeben, dass es auch hier zu keinen erheblichen Auswirkungen auf das Gebiet kommt. Dennoch führte die Reichenau in dem Gebiet der Radolfzeller Aach Gewässerentwicklungsmaßnahmen mit Kosten in Höhe von 29.650 € durch, um das Gebiet von überregionaler Bedeutung nachhaltig zu unterstützen und zu erhalten.

5.8 Biodiversität (G4-EN12-EN13, G4-EN27, G4-EN31)

Der Anbau von Gemüse hat gewisse Auswirkungen für die Umgebung und die Umwelt, insbesondere der Boden ist betroffen, so führen zum Beispiel Zufahrts- oder Arbeitswege zu Versiegelung und Funktionsverlust des Bodens. Festzuhalten gilt hier, dass die Reichenau-Gemüse eG darauf achtet, dass Eingriffe reversibel sind und nach Aufgabe der Fläche diese wieder in ihren ursprünglichen Zustand verwandelt werden kann. Auch mögliche Verunreinigungen werden kontrolliert, so werden zum Beispiel jährlich etwa 1.500 Bodenproben entnommen und analysiert. Anhand dieser detaillierten Analyse können die Düngerabgaben auf ein notwendiges boden- und umweltschonendes Minimum reduziert werden.

Dem möglichen Verlust von Nahrungsquellen oder Brutgebieten durch Umwandlung von Ackerfläche in Gewächshäuser in der Gärtnersiedlung Hegau wurde umfassend begegnet. Es wurde unter anderem durch Bepflanzung der Retentionsbecken und Eingrünungsmaßnahmen im Zuge der Baumaßnahmen neuer Lebensraum geschaffen. Die Gärtnersiedlung befindet sich im Lebensraum von Feldlerchen, die davon stark beeinträchtigt werden. Schon im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben wurde hier versucht, eine nahe gelegene Fläche als Feldlerchenhabitat aufzuwerten. Bauarbeiten wurden zum Schutz der Tiere nur außerhalb der Brutzeiten durchgeführt. Allgemein wird versucht, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu schützen, sei es durch Nutzung vorhandener Wege, Neupflanzung von Bäumen, was den zu schützenden

Pflanzen, Tieren, Biotopen und der biologischen Vielfalt dient. Das Ansäen von kräuterreichen Wiesenmischungen schafft neuen Lebensraum für Insekten.

Auch die landschaftliche Veränderung durch Projekte, wie neue Gewächshäuser, spielt eine wichtige Rolle. So wurden beim Bau der Gärtnersiedlung durch Eingrünung und Gestaltung der Freiflächen, wie beispielsweise durch umfangreiche Gehölzpflanzungen, versucht, eine Einbindung in die Landschaft zu schaffen.

Mögliche Folgen von Anbau- und Baumaßnahmen werden immer überprüft und es wird mit entsprechenden Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen versucht, diesen Beeinträchtigungen entgegen zu wirken. Im Folgenden ein paar Beispiele:

- Für den Fall, dass das Volumen der Retentionsbecken ausgeschöpft ist, wurden in der Gärtnersiedlung flache Wiesenmulden mit Hochstauden als Bepflanzung angelegt, um das Regenwasser so wieder dem Grundwasser zuzuführen und eine Bereicherung der Landschaft zu erreichen.
- Um den Teilerhalt der Bodenfunktionen zu gewährleisten und Eingriffe in den Bodenwasserhaushalt zu minimieren, werden offenporige Beläge bevorzugt.
- Bei Einzäunungen wird darauf geachtet, dass die Zerschneidungs- und Barrierewirkungen für Kleintiere geringgehalten werden.
- Um die Landschaft aufzuwerten und artenreiche Wiesen zu schaffen, werden nicht mehr benötigte Acker-/Anbauflächen in extensiv genutztes Grünland umgewandelt.

6. Gesellschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit

Im gesellschaftlichen Aspekt geht es darum, welche Auswirkungen das Handeln der Organisation auf das gesellschaftliche System hat, in welchem sie operiert.

Die Kategorie Menschenrechte wurde hierbei nicht aufgeführt, da sie für die Arbeit der Reichenau-Gemüse eG nicht relevant ist.

6.1 Beschäftigung (G4-LA1-G4-LA3)

Zum Ende des Berichtsjahres 2018 verfügte die Reichenau-Gemüse eG über 28 Mitarbeiter. Die Gemüse Vertriebs eG umfasste insgesamt 41 Mitarbeiter.

Im Jahr 2018 ist der Reichenau-Gemüse eG ein neuer Mitarbeiter beigetreten. Der Gemüse Vertriebs eG sind zwei Mitarbeiter beigetreten und sechs Mitarbeiter ausgetreten.

Altersgruppe	Geschlecht	Herkunft
Eintritte		
18-30 Jahre	Männlich	Konstanz
41-50 Jahre	Weiblich	Reichenau
41-50 Jahre	Männlich	Konstanz

Bei der Reichenau-Gemüse eG erhalten Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte die gleichen betrieblichen Leistungen.

Jeder Mitarbeiter ist berechtigt sich Elternzeit zu nehmen. Im Geschäftsjahr 2018 wurde das Angebot von keinem Mitarbeiter in Anspruch genommen. In den Jahren zuvor hat insgesamt eine Mitarbeiterin Elternzeit genommen.

6.2 Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis (G4-LA4)



Broschüre über Sonderleistungen

Es gibt keine konkreten Vorgaben darüber, wie viele Wochen im Voraus die Mitarbeiter über betriebliche Änderungen informiert werden müssen. Im Managementhandbuch ist vermerkt: „Die Führungskräfte sorgen in angemessener Weise dafür, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter informiert werden.“

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde gemeinsam mit einer Gruppe von Auszubildenden im Rahmen eines Projekts, eine Broschüre mit allen

Sonderleistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt, gedruckt und an alle verteilt.

6.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (G4-LA6, G4-LA7)

Verletzungsrate

Art der Verletzung	Standort	Geschlecht
Fraktur	Lager	Männlich
Quetschung	Lager	Männlich
Zerrung	Lager	Männlich

Im Berichtsjahr 2018 gingen durch die Verletzungen insgesamt 16 Arbeitstage verloren. Die Zählung beginnt hierbei ab dem ersten Tag nach dem Unfall. Im Durchschnitt fielen die Mitarbeiter 8,7 Tage krankheitsbedingt aus. Im Berichtsjahr gab es außerdem keine Vorfälle von chronischen Krankheiten.

6.4 Aus- und Weiterbildung (G4- LA9-LA-11)

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist für die Reichenau-Gemüse eG ein wichtiges Anliegen. Die durchschnittliche Stundenzahl für Fortbildungen ist in der folgenden Tabelle gelistet:

Geschlecht	Lager	Kaufmännisch
Männlich	6,5 Stunden	15,75 Stunden
Weiblich	2 Stunden	6,5 Stunden

Die Weiterbildungsmaßnahmen orientieren sich an den folgenden Fortbildungsprogrammen:

- Fortbildungsprogramme der **BWGV** (Baden-württembergischer Genossenschaftsverband)



- Akademie dt. Genossenschaften in Montabaur



- IHK Konstanz



Außerdem werden mit jedem Mitarbeiter regelmäßig Fördergespräche geführt. Dabei wird auf die Leistung eingegangen und eine individuelle Vereinbarung mit jedem einzelnen Mitarbeiter getroffen.

6.5 Zusammensetzung Kontrollorgane (G4-LA12)

Aufgrund der Struktur einer Genossenschaft verfügt die Reichenau-Gemüse eG über die folgenden drei Kontrollorgane:

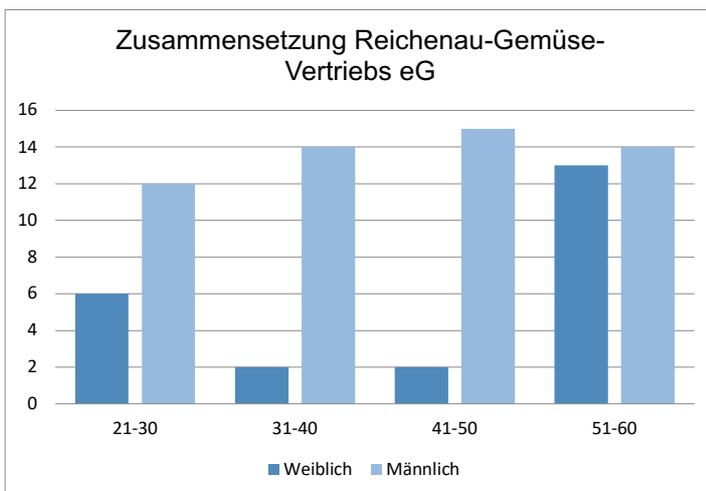
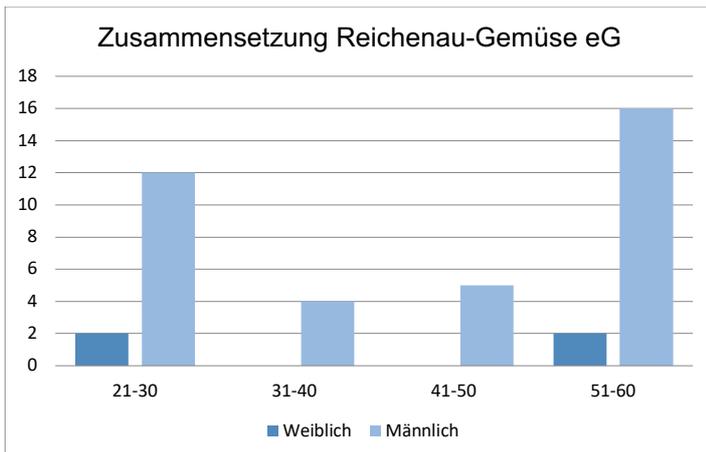
Aufsichtsrat & Vorstand

Geschlecht	Alter in Jahren
Aufsichtsrat	
Männlich	31
Männlich	43
Männlich	45
Männlich	46
Männlich	46
Männlich	49
Männlich	53
Männlich	55
Männlich	63
Vorstand	
Weiblich	34
Männlich	44
Männlich	53
Männlich	55

Generalversammlung

Alle Mitglieder der Genossenschaft haben das Recht, an der Versammlung teilzunehmen. Über die Zusammensetzung lässt sich deshalb nur sagen, dass es sich hauptsächlich um männliche Teilnehmer handelt. Zum Zeitpunkt des 31.12.2018 waren es 174 Mitglieder.

6.6 Vielfalt und Chancengleichheit (G4-HR3)



Gleichbehandlung

Im Berichtsjahr 2018 gab es keine Beschwerden über Diskriminierungen am Arbeitsplatz.

7. Produktverantwortung

Getreu dem Motto „Qualität durch hohen Anspruch“ stellt die Reichenau-Gemüse eG durch regelmäßige Kontrollen und durch Einhaltung geforderter Maßnahmen und entsprechender

Prozesse und Richtlinien die Produktion qualitativ hochwertigen Erzeugnisse mit hohem Standard langfristig sicher. Dazu gehören, neben der durchgängigen Kontrolle, auch die Rückverfolgbarkeit der Produkte und die aussagekräftigen Zertifizierungen und Kennzeichnungen sowie die Transparenz gegenüber den Kunden. Im Umgang mit natürlichen Ressourcen wird auf eine nachhaltige Verwendung besonders Wert gelegt, welche durch Innovationen langfristig einer ständigen Verbesserung unterliegen. Als Lebensmittellieferant nimmt die Reichenau-Gemüse eG ihre Rolle gegenüber ihren Kunden, ihren Lieferanten, der Umwelt, der Gesellschaft und darüber hinaus besonders ernst und verpflichtet sich durch Qualitätssicherungssysteme und Satzungen zum nachhaltigen Wirtschaften.

7.1 Zertifizierung und Kennzeichnung (GR-PR3/PR4)

Um die Qualität der Produkte für den Kunden ersichtlich zu machen, verfügt die Reichenau-Gemüse eG über eine Reihe sowohl internationaler als auch regionaler Zertifizierungen und Siegel sowie ausführlicher Kennzeichnungen. Besonders relevant ist hierbei die deutlich erkennbare Unterscheidung der Produkte aus Bio-Anbau gegenüber denen aus konventionellem Anbau. Mit den verschiedenen Sicherungssystemen und der jährlich wiederholenden Zertifizierungen soll der Anspruch an ein hohes Umwelt- und Qualitätsbewusstseins aktiv durch die Genossenschaft und die Gärtner gelebt und erhalten werden.

Das **Qualitätszeichen Baden-Württemberg** steht für landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel, die in Baden-Württemberg erzeugt werden und über eine ausgezeichnete Qualität mit nachvollziehbarer Herkunft verfügen.

Das Lizenzsystem legt besondere Anforderungen hinsichtlich der Qualität und des Produktionsprozesses fest und impliziert die integrierte und kontrollierte Produktion. Die Reichenau-Gemüse eG ist Lizenzträger und verpflichtet alle Erzeuger der Genossenschaft nach den verbindlichen Vorgaben anzubauen und zu arbeiten, sollten diese nicht die biologische Anbauweise gewählt haben. Neben Eigenkontrollen durch Erzeuger und Lizenzträger werden neutrale Kontrollen, sogenannte Third-Party-Audits, durch Kontrollstellen durchgeführt.



Das Reichenauer Gemüse und speziell die produzierten Salate, Feldsalate, Tomaten und Gurken wurden als **geographische Marke der Europäischen Union** geschützt. Geographische Herkunftsbezeichnungen





sind Namen von Orten, welche die Herkunft der Ware bezeichnen. Dem Käufer ist im Geschäftsverkehr demnach unmittelbar ersichtlich, woher das Produkt stammt. Mit dieser herausragenden Auszeichnung werden die Erzeugnisse der Reichenau-Gemüse eG auf die gleiche Stufe wie beispielsweise der Schwarzwälder Schinken oder die Spreewaldgurke gestellt.

Als Selbstverständlichkeit sieht die Reichenau-Gemüse eG das System der **Qualität und Sicherheit (QS)**. Das Prüfsystem gewährleistet dabei eine gründliche und zuverlässige Qualitätssicherung mit klaren und abgestimmten Vorgaben vom Erzeuger bis zur Ladentheke. Anhand jeweils separater Kriterien wird die gesamte Bandbreite von der Produktion bis zum Groß- und Einzelhandel überwacht und von unabhängigen Auditoren überprüft. Ein Produkt wird erst als QS-Ware gekennzeichnet, wenn die gesamte Kette zertifiziert wurde. Die Basis der lückenlosen Prozess- und Herkunftssicherung bilden dabei die durchgängigen Kontrollen (weiterführende Informationen unter www.q-s.de).



Der **IFS Wholesale/Cash & Carry** wurde speziell für die Lebensmittelindustrie entwickelt und bietet eine Reihe von Vorteilen für Unternehmen, die Wert auf Qualität, Produktsicherheit und Kundenzufriedenheit legen. Anhand einer an das Kerngeschäft individuell angepassten Checkliste wird die Lebensmittelsicherheit und das Qualitätsniveau überprüft und auditiert. Die Zertifizierung bestätigt anschließend, dass die Einzelhändler und Großhändler die Sicherheit und Qualität der Produkte garantieren, die sie verkaufen (weiterführende Informationen unter www.ifs-certification.de).



Die Reichenau-Gemüse eG hat zur Sicherstellung der Produktqualität ein freiwilliges **Qualitätssicherungssystem** konzipiert, welches bereits seit 2011 betrieben wird. Die Grundlage des Systems bildet die stichprobenartige Vorerntekontrolle aller Gemüseprodukte. Die Stichproben werden in einem akkreditierten Labor auf Rückstände untersucht und erst nach Vorliegen des entsprechenden Ergebnisses und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben darf die Ernte beginnen. (weiterführende Informationen im Abschnitt „Qualitätssicherung und -kontrolle“).



Das **europäische Bio-Siegel** wurde 2010 eingeführt und kennzeichnet



Produkte, die höchstens 0,9 % gentechnisch verändertes Material enthalten und deren Inhaltsstoffe zu mindestens 95 % aus Öko-Anbau kommen. Die Erzeugnisse der Reichenau-Gemüse eG erreichen generell die Vorgaben des europäischen Bio-Siegels.

Das **Bio-Zeichen Baden-Württemberg** kennzeichnet Produkte in ausgezeichneter Bio-Qualität mit nachvollziehbarer Herkunft aus Baden-Württemberg. Anhand eines vertraglich festgelegten Lizenzsystems wird das Zeichen vergeben. Neben einer angekündigten jährlichen neutralen Kontrolle, können auch unangekündigte Stichprobenkontrollen durchgeführt werden.



Der Großteil der Bio-Erzeugnisse der Reichenau-Gemüse eG wird nach Vorgaben der Verbände **Bioland** und **Naturland** produziert. Die Richtlinien dieser Verbände gehen weit über den gesetzlichen Mindeststandard für Bio-Lebensmittel hinaus und beziehen sich unter anderem auf Gentechnik, chemisch-synthetische Dünger und Pestizide. Zusätzlich gelten seit 2005 auch Sozialrichtlinien, mit denen die sozialen Bedingungen bei der Erzeugung und Verarbeitung der Produkte überprüft werden. Das Ziel der Verbände ist eine weltweite 100-prozentige ökologische und faire Landwirtschaft.



Anhand der aufgeführten Zertifizierungen und Kennzeichen weist die Reichenau-Gemüse eG die Einhaltung bestimmten Anforderungen nach und ermöglicht dem Kunden eine Einschätzung des qualitativen Standards. Die Qualität, die Kundenzufriedenheit und -sicherheit stehen an erster Stelle und in unmittelbarem Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit. Die Anforderungen der einzelnen Lizenzsysteme setzen in vielen Bereichen ein nachhaltiges Wirtschaften und Anbauen voraus, wie beispielsweise bezüglich des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln oder der Verwendung natürlicher Rohstoffe. Der Wille zur Transparenz und zu verlässlicher Spitzenqualität wird anhand der Zertifizierungen und freiwilligen Sicherungssysteme eindeutig erkennbar und durch die regelmäßigen Kontrollen zur Einhaltung der geforderten Maßnahmen sichergestellt. Bei dem im vorliegenden Bericht erfassten Zeitraum sind keine Fälle der Nichteinhaltung von Vorschriften hinsichtlich der Informationen über die Kennzeichnung von Produkten bekannt geworden.

7.2 Qualitätssicherung und -kontrolle (GR-PR1)

Die Vielzahl der Zertifizierungen dokumentieren bereits die hohen Ansprüche an die Qualitätssicherung und spiegeln das hohe Umwelt- und Qualitätsbewusstsein wieder. Das

bereits kurz erläuterte Reichenauer Qualitätssicherungssystem führte die Reichenau-Gemüse eG freiwillig ein, um ein maßgeschneidertes Sicherungssystem für die hohen Qualitätsansprüche an den Erzeugnissen vorweisen zu können. Regelmäßige Kontrollen sind dabei für die Reichenau-Gemüse eG selbstverständlich und nicht nur durch die Anforderungen der Zertifizierungen unumgänglich. Auch der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Wasser und Energie ist für die Reichenau-Gemüse eG als lokalem Lebensmittellieferanten selbstverständlich und für ständige Innovationen offen, sodass die natürliche Umwelt möglichst wenig belastet wird.

7.2.1 Das Reichenauer Qualitätssicherungssystem



Jedes Produkt wird gemäß den Standards geprüft

Vor über 15 Jahren konzipierte die Reichenau-Gemüse eG das Reichenauer Qualitätssicherungssystem um die Qualität der Erzeugnisse sicherzustellen. Es wurde passgenau auf die verschiedenen Bereiche der Reichenau-Gemüse eG eingerichtet und ermöglicht eine lückenlose Qualitätssicherung im gesamten Produktionsprozess. Die Grundlage des Systems ist eine stichprobenartige Vorerntekontrolle aller Gemüseprodukte. In einem akkreditierten Labor werden die Stichproben aus unterschiedlich strukturierten Erzeugerbetrieben auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht und analysiert. Erst nach Vorliegen des entsprechenden Ergebnisses und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wird die Ernte

freigegeben. Es werden jährlich etwa 400 bis 500 Rückstandsproben im Rahmen des Reichenauer Qualitätssicherungssystems untersucht. Die gesamten Ergebnisse werden sowohl mit den jeweiligen Erzeugern besprochen, als auch mit Beratungsdiensten analysiert um weitere Optimierungspotenziale festzustellen. Die Ergebnisse und Zahlen werden jeweils im aktuellen Rückstandsbericht offengelegt und dem Kunden transparent dargestellt. Das Ziel des Sicherungssystems ist ein allenfalls geringfügiger Nachweis von Rückständen von Pflanzenschutzmitteln. An dieser Stelle hervorzuheben ist, dass die Rückstände jederzeit deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen, was den hohen Anspruch des Reichenauer Qualitätssicherungssystems widerspiegelt.

Durch das Verfahren kann verhindert werden, dass mangelhafte Erzeugnisse weiterverarbeitet, oder schlimmstenfalls vermarktet werden. Neben der Sensibilisierung der Erzeuger liegt hierbei folglich auch der aktive Verbraucherschutz im Fokus.

7.2.2 Qualitätskontrollen (GR-PR9)

Als Lebensmittellieferant unterstehen die Erzeugnisse strengen Kontrollen, die sich in die *Vorerntekontrolle*, die *Rückstandskontrolle* und die *Ein- und Ausgangskontrolle* gliedern. Des Weiteren wird die Qualität durch strenge Anlieferungsbedingungen und Qualitätsmanagementrichtlinien festgelegt.

Die *Vorerntekontrolle* findet im Rahmen des Reichenauer Qualitätssicherungssystems statt, welches bereits erläutert wurde. Diese Kontrolle richtet den Fokus auf die Rückstandsuntersuchung noch vor der Ernte, welche erst nach Freigabe durch das akkreditierte Labor geerntet werden darf. Die Kosten hierfür tragen die Reichenau-Gemüse eG oder die Handelspartner.

Die *Rückstandskontrolle* richtet sich nach erfolgter Freigabe zur Ernte auf die innere Qualität der Erzeugnisse. Im Rahmen der Integrierten Produktion werden regelmäßig Rückstandsproben auf Nitrat (N) und Pflanzenschutzmittel von einem unabhängigen Labor genommen, untersucht und analysiert. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Rückstandskontrollen führt die Reichenau-Gemüse eG fortlaufend freiwillige Rückstandskontrollen durch, um den hohen Qualitätsansprüchen zu entsprechen. Somit wird auch die innere Qualität durch die regelmäßigen (400 - 500 Analysen pro Jahr) Rückstandskontrollen gewährleistet.

Auf die äußere Qualität und damit auf die optische Beschaffenheit des Gemüses wird bei der *Ein- und Ausgangskontrolle* eingegangen. Die Qualität der Ware wird bei der Anlieferung an die Vermarktungshalle von erfahrenen Prüfern kontrolliert, die speziell geschult wurden. Während des gesamten Prozesses stehen den Gärtnern Agraringenieure in allen Belangen zur Seite und betreuen diese bei möglichen Komplikationen oder Optimierungen. Die Qualität des bereitstehenden Gemüses wird demnach mit der vom Markt geforderten Qualität abgeglichen.

Die Gärtner und Lieferanten tragen eine grundlegende Rolle bei der Erhaltung der hohen Qualität, weshalb die *Anlieferungsbedingungen* und die Lieferantenauswahl durch das *Qualitätsmanagement* sachlich geregelt und die Anforderungen klar festgelegt sind. Die Reichenau-Gemüse eG hat sich dazu verpflichtet, ausschließlich Ware in den Verkehr zu bringen, die keine Pflanzenschutzmittelrückstände aufweist, die über die gesetzlich zugelassene Höchstmenge hinausgehen. Um dies bereits bei der Produktion sicherzustellen und eine hohe Qualität bei der Anlieferung zu gewährleisten, verpflichtet sich der Lieferant

bei Vertragsabschluss zur Einhaltung der gesetzlichen Pflanzenschutzbestimmungen und zu regelmäßigen Kontrollen. Die angelieferte Ware kann nach der Eingangskontrolle bei Feststellung von Mängeln zurückgewiesen oder zurückgestuft werden. Dies gilt auch bei Erzeugnissen die nicht fachgerecht und vorschriftsmäßig geerntet, verpackt oder gekennzeichnet sind, oder die den erforderlichen Reifegrad nicht aufweisen. Der Lieferant verpflichtet sich des Weiteren die gesetzlichen Lebensmittelhygienevorschriften einschließlich der Leitlinien zur Durchführung des europäischen Lebensmittelhygienerechts zu beachten. Die Einhaltung der Verpflichtungen überprüft die Reichenau-Gemüse eG stichprobenweise, wodurch eine sorgfältige Arbeitsweise und die Einhaltung der Bestimmungen durch die Lieferanten sichergestellt werden soll.

Das Ziel der Reichenau-Gemüse eG ist die kontinuierliche Verbesserung beziehungsweise Optimierung des Unternehmens. Die Reichenau-Gemüse eG legt daher Wert auf eine schnelle Identifizierung und Korrektur von etwaigen Fehlern oder Missständen. Die Verfahren und Kontrollen sind darauf ausgerichtet, die potenziellen Fehler mit Qualitätsauswirkung umgehend zu ermitteln und Korrekturmaßnahmen so schnell wie möglich festzulegen und einzuleiten. Sollten fehlerhafte Produkte während der Kontrollen auftreten, werden diese aussortiert und eindeutig gekennzeichnet um Verwechslungen zu vermeiden. Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften mit folgenden Bußgeldern sind im erfassten Berichtszeitraum nicht bekannt geworden.

7.2.3 Lagerung, Kühlung und Transport der Erzeugnisse

Nach einer erfolgreichen Ernte werden die Erzeugnisse zunächst im Lager der Reichenau-Gemüse eG gelagert und weiterverarbeitet, um anschließend kommissioniert und abtransportiert zu werden. Die Lagerung erfolgt unter Bedingungen, die die Qualität und die Beschaffenheit der Erzeugnisse nicht beeinträchtigen und die alle gesetzlichen Erfordernisse berücksichtigen. Beispielsweise muss sichergestellt werden, dass Bio-Ware in separaten Kühlräumen getrennt von konventioneller Ware gelagert wird. Hier ist des Weiteren darauf zu achten, dass die Bio-Ware bereits bei der Lagerung vorschriftsgemäß gekennzeichnet ist und eindeutig von konventioneller Ware unterschieden werden kann. Die Kühlung erfolgt je nach Produkthanforderung durch eine moderne, umweltfreundliche Kühltechnik, wodurch die Qualität der Produkte erhalten bleibt. Empfindliche Erzeugnisse werden gemäß der erforderlichen Kühltemperatur zwischengelagert und später in Kühlfahrzeugen ausgeliefert. Die Kühlkette wird sowohl bei kurzen als auch bei längeren Transportwegen durch hochmoderne Kühlfahrzeuge mit optimalen Transporttemperaturen garantiert. Die optimale

Produktqualität wird getreu dem Motto „innerhalb 24 Stunden vom Produzenten zum Konsumenten“ erhalten und durch die sorgfältige Lagerung, die moderne und umweltfreundliche Kühlung und die kurzen Transportwege ermöglicht.

7.3. Kundenzufriedenheit (GR-PR5)

Die langfristige Kundenbindung ist die Grundlage für den Erfolg der Reichenau-Gemüse eG. Folglich legt die Genossenschaft großen Wert auf die Kundenzufriedenheit und die Anliegen der Kunden. Sowohl Unternehmen des Lebensmittelhandels als auch private Kunden werden von der ersten Anfrage bis hin zur Erledigung des Auftrags kompetent, offen und



Transportfertige Tomaten

möglichst umfassend über die Produkte und Dienstleistungen informiert. Der permanente Kundenkontakt ist dabei selbstverständlich und wird sowohl durch die Verkaufsmitarbeiter und die Geschäftsleitung als auch durch die Lageristen gepflegt. Spezifikationsvorgaben der Kunden bezüglich der

Verpackungen oder der Mengen werden nach Möglichkeit beachtet und zur vollen Zufriedenheit der Kunden erfüllt. Sollte es von Seiten der Reichenau-Gemüse eG zu Änderungen der Produktspezifikation kommen, wird der Kunde umgehend benachrichtigt. Sollte es zu Reklamationen kommen, werden diese anhand des festgeschriebenen Reklamationsprozesses bearbeitet um Wiederholungen des Missstandes oder mögliche Fehler zu vermeiden. Auch positive Rückmeldungen helfen der Reichenau-Gemüse eG, die Qualität der Erzeugnisse kontinuierlich zu verbessern.

7.3.1 Transparenz

Auf Transparenz legt die Reichenau-Gemüse eG besonders großen Wert, da eine hohe Transparenz großes Vertrauen schafft. Sowohl die Produktionsstätten als auch die Qualitätssicherungssysteme und die Kontrollen sollen für die Kunden ersichtlich und nachvollziehbar sein. Ein wichtiges Instrument ist dabei die Kennzeichnung zur

Rückverfolgbarkeit. Anhand der Losnummer, welche auf jeder Verpackungseinheit zu finden ist, kann eine Ware in Verbindung mit dem Warenwirtschaftssystem zurückverfolgt werden. Die Rückverfolgbarkeit wird einmal jährlich anhand eines ausgewählten Artikels überprüft.

Die Reichenau-Gemüse eG legt des Weiteren großen Wert darauf, dass die Kunden mit eigenen Augen sehen können, wie das Gemüse angebaut, verarbeitet und vermarktet wird. Neben den Kunden interessieren sich auch eine Vielzahl an Tagestouristen der Insel Reichenau für den Gemüseanbau, da dieser auf der Insel überall anzutreffen ist. Rund 100 Besuchergruppen werden pro Jahr durch die Anlagen geführt und über den Anbau informiert. Alle paar Jahre organisiert die Reichenau-Gemüse eG zusammen mit den Gärtnern einen Tag der offenen Tür, welcher den Namen „Tag der gläsernen Produktion“ trägt. 2010 kamen 25.000 Besucher, um sich über die Arbeit der Gärtner und die Vermarktungsorganisation zu informieren.

Auch über die aktuelle Internetplattform der Reichenau-Gemüse eG können sich potenzielle Kunden oder andere interessierte Personen über verschiedene Themen informieren. Neue Informationsfilme und Kurzfilme vermitteln Informationen über Bio-Anbau, Nützlingseinsatz, Vermarktung, Wasserversorgung oder Aussiedlungsprojekt und ermöglichen eine individuelle und öffentlich zugängliche Informationsquelle. Häufig gestellte Fragen werden bereits in der betreffenden Rubrik der Plattform beantwortet und für weiterführende Fragen steht ein Kontaktformular bereit. Ein netter Service im Rahmen der Internetplattform sind Rezepte, welche mit den Erzeugnissen gekocht werden können, und Tipps zur privaten Gemüselagerung, um die Qualität aufrechtzuerhalten.

7.3.2 Kundenumfrage

Im Jahr 2010 wurde eine Kundenumfrage durchgeführt, welche mit den Ergebnissen einer Kundenumfrage aus dem Jahr 2007 verglichen wurde. Ziel war es, die Kundenzufriedenheit abzubilden, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Entwicklung des Wirtschaftens festzustellen. Es wurden 305 Fragebögen versandt, von denen 123 Fragebögen beantwortet und zurückgesendet wurden. Zielgruppen waren private Kunden, Marktgänger, Lebensmittelhändler, Großhändler, Gastronomen, Einzelhändler und Kunden aus der Schweiz. Die abgefragten Themen bezogen sich auf die Qualität der Produkte, das Preis-Leistungsverhältnis, die Betreuung, die Zuverlässigkeit und Weiteres.

Die Ergebnisse zeigten bedauerlicherweise in einigen ausgewerteten Kategorien eine leichte Verschlechterung im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2007. Eine Wiederholung

der Kundenumfrage sei demnach sehr zu empfehlen, da anhand dieser die Entwicklungen seit dem Jahr 2010 ersichtlich werden. Erfolge, Rückschritte und Verbesserungspotenziale könnten dadurch diagnostiziert und Maßnahmen zur weiteren Optimierung durchgeführt werden.

Im Rahmen eines gemeinsam mit der MBW Marketinggesellschaft Baden-Württemberg finanzierten Projekts „Entwicklungspotenzial der Reichenau-Gemüse eG“ im Jahr 2019 wurde neben einer Wettbewerbsanalyse auch eine Handelsbefragung sowie einer Käuferumfrage und eine repräsentative Verbraucherbefragung zur Reichenau-Gemüse eG durchgeführt. Die Ergebnisse sind in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Die Reichenau-Gemüse eG zeichnet sich laut unserer Kunden durch hohe Qualität und Frische bei den Produkten aus. Die Qualitätsmarke überzeugt durch positives Image in allen drei Kategorien. Kommunikationsstärke, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kunden-Know-how und Logistik fallen positiv ins Gewicht. Reichenau-Gemüse eG ist ein angesehener strategischer Partner mit hohem Maß an Krisenoptimierung und Erfüllung von speziellen Kundenanforderungen.

Im Gesamtergebnis zeigt sich aber auch ein Nachholbedarf in Sachen Positionierung als Herstellermarke. Die sich daraus gewonnenen Konsequenzen und Empfehlungen werden daher im Rahmen eines Folgeprojekts ab 2020 umgesetzt.

8. Ausblick

Der Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG 2018 hat gezeigt, dass sich die Reichenau-Gemüse eG bereits umfassend in vielen Aspekten für Nachhaltigkeit einsetzt. Dennoch gibt es Verbesserungspotential. In Bezug auf die gesellschaftliche Nachhaltigkeit wurde deutlich, dass die Evaluierung der Kundenmeinung über die Geschäftstätigkeit der



Auch in Zukunft wird die Reichenau Gemüse eG auf Nachhaltigkeit setzen

Reichenau-Gemüse eG durchaus weitere Anstrengungen benötigt. Den Verantwortlichen der Reichenau-Gemüse eG ist bewusst, dass die Kunden- und Stakeholderbeziehungen für die Positionierung als Marke essentiell sind. Wie

der Nachhaltigkeitsbericht demonstriert hat, sind die direkten Einflüsse auf die Umwelt wie Verschmutzungen, gefährliche Abfälle und Ähnliches gering oder nicht vorhanden. Eine Zukunftsaufgabe wird es deshalb sein, die eigenen Prozesse energieeffizienter zu gestalten. Hierfür wird auch eine Logistik- und Flächenanalyse durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, unter anderem den Logistik/Materialfluss/Warenfluss innerhalb der Vermarktungshallen und dem Gelände, sowie den Gärtnersiedlungen zu optimieren.

Die Reichenau-Gemüse eG hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren die alten Gewächshäuser abzubauen und vermehrt in moderne Gewächshäuser zu investieren, um Wasser und Energie zu sparen. Um den Fortschritt in Zukunft sichtbar zu machen und die Vergleichbarkeit zu erhöhen, ist die Sammlung umfangreicherer Datensätze bezüglich Emissions- und Energiehaushalt ein wichtiger Schritt.

9. Impressum

Der erste Nachhaltigkeitsbericht der Reichenau-Gemüse eG 2016 wurde von dem G4-Projektteam der Universität Konstanz unter der Leitung des Jun.-Prof. Dr. Sebastian Koss erstellt.

Die Anpassungen für das Jahr 2018 wurden durch ein Projektteam der Reichenau-Gemüse eG, namentlich Frau Shirley Braun und Herr Simon Kompp, erstellt.

Wir danken für die gelungene Zusammenarbeit!